

Selbstbildnis



Weitere Titel	Porträt Georg Kolbe
Samlungsbereich	Plastik
Künstler*in	Georg Kolbe
Dargestellte Person	Georg Kolbe
Datierung	1925 (Entwurf)
Material/Technik	Bronze
Maße	34 cm (Höhe)
Inventarnummer	P127
Literaturhinweis	Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 82
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Werkverzeichnis-Nr.	W 25.044
Fotograf*in	Markus Hilbich, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

In der Kolbe-Ausstellung 1925 in der Galerie Cassirer war neben den jüngsten Porträts von Frau und Tochter (Inv.-Nr. P133, P134) auch das Selbstbildnis erstmals zu sehen. Georg Kolbe konnte sich beim Modellieren dieses Porträtkopfs an einer Maske orientieren, die von seinem Gesicht abgenommen worden war. Mit dem sensibel modellierten Porträt charakterisierte sich der Bildhauer als zurückhaltenden, ernsthaften, feinnervigen Großstädter. Ein zweites plastisches Selbstbildnis entstand 1933 (Inv.-Nr. P128).